



Nachrichtenblatt

für Johannegeorgenstadt und Umgebung

Jahrgang 2012

Donnerstag, den 26. Januar 2012

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 02

"Wo andere Urlaub machen, wohnen wir!"



Der oben genannte Gedanke kann einem bei diesem Blick aus dem heimischen Fenster durchaus durch den Kopf gehen – und das völlig berechtigt. Man muss nur sehen wollen...

Noch ist das Jahr jung und Sie haben die Umsetzung Ihrer zum Jahreswechsel gefassten guten Vorsätze eventuell noch fest im Blick. Vielleicht gehört ja die „Entschleunigung“ Ihres Alltags ebenfalls dazu. Schaffen Sie sich einen Ausgleich zum Arbeitsalltag, indem Sie z. B. zu Fuß oder auch mit Langlaufski die unmittelbare Umgebung immer wieder neu entdecken. Übrigens ist tägliche aktive Erholung auch auf unserer von 17.00 bis 21.00 Uhr beleuchteten Roller- und Skatingbahn möglich – ein Service, den Sie in Johannegeorgenstadt kostenlos bekommen (s. auch S. 5).

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses vom 28.11.2011

BV 114/2011

Der Gewährung einer zinslosen Liquiditätshilfe an die Bergknappschaft Johannegeorgenstadt e. V. in Höhe von 9.716,48 Euro für die Betreibung des Lehr- und Schaubergwerks „Glöckl“ wird zugestimmt.

In einem abzuschließenden Vertrag ist die Rückzahlung der Liquiditätshilfe an die Stadt in drei Jahresraten zu vereinbaren.

Abstimmung: 14 : 0 : 0

BV 115/2011

Der überplanmäßigen Ausgabe 2011 von 6.377,26 Euro für die Straßenbaumaßnahmen „Am Wäldchen“ – Zufahrt Haus der Kirche wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 : 0 : 0

BV 116/2011

Der überplanmäßigen Ausgabe 2011 von 8.846,27 Euro für Planungsleistungen der Straßenbaumaßnahme „Rosa-Luxemburg-Straße“ wird zugestimmt.

Abstimmung: 13 : 0 : 2

Beschlüsse des Stadtrates vom 8.12.2011

BV 119/2011

Der Stadtrat nimmt die Prüfberichte der örtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse des Eigenbetriebes „Heizwerk Johannegeorgenstadt“ zur Kenntnis und bestätigt die Jahresabschlüsse 2005 (BV-Nr. 2007/038), 2006 (BV-Nr. 2008/023), 2007 (BV-Nr. 2009/039) und 2008 (BV-Nr. 039/2010).

Abstimmung: 13 : 0 : 0

BV 120/2011

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 gemäß § 17 SächsEigBG, § 110 Abs. 2 SächsGemO und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG des Eigenbetriebes „Heizwerk Johannegeorgenstadt“ wird Herr Wirtschaftsprüfer Hans R. Schöffel aus Münchberg bestellt. Der Betriebsleiter wird beauftragt, den Werkvertrag mit Herrn Hans R. Schöffel abzuschließen.

Abstimmung: 13 : 0 : 0

Aktuelles aus dem Rathaus

Informationen des Bürgermeisters

Am Sonntag, dem 15.01.2012, erhielten viele Johannegeorgenstädter eine offenbar amtliche Mitteilung des Bürgermeisters. Da diese eine Fälschung ist, möchte ich mich klar von dieser Mitteilung distanzieren. Gleich, welches Ziel die anonymen Verfasser des Schreibens erreichen wollten, die Art und Weise kann nicht akzeptiert werden. Sowohl die Unterschrift und ganz besonders das Siegel der Stadt zu verwenden, stellt eine Straftat dar und kann nicht toleriert werden.

Wenn tatsächlich, wie in einer weiteren E-Mail an die Freie Presse behauptet, Aufklärung die Absicht der Verfasser war, hätten durch ein Gespräch im Vorfeld, wenn man es ernst gemeint hätte, Unstimmigkeiten ausgeräumt werden können.

Da in diesem Schreiben die Ehrenbürgerschaft von Martin Mutschmann in Johannegeorgenstadt ein Thema war, möchte ich an dieser Stelle weitergehende Informationen dazu geben: Aus Zeitungsberichten von 1933 ist erkennbar, dass Mutschmann, wie in vielen Kommunen Sachsens zum Ehrenbürger ernannt wurde. Allerdings wird dies nicht durch amtliche Unterlagen, wie Stadtratsbeschluss o. ä., nachgewiesen.

Diese Ehrenbürgerschaft wurde durch die Direktive 38 des Alliierten Kontrollrats in Deutschland vom 12. Oktober 1946 aufgehoben. Im Mai 1945 wurde Mutschmann durch Polizeieinheiten aus dem unbesetzten Landkreis Schwarzenberg in Tellerhäuser festgenommen und danach an die sowjetischen Besatzungstruppen in Annaberg-Buchholz übergeben. Später wurde er über Chemnitz nach Moskau in das Gefängnis Lubjanka gebracht. Dort wurde er 1946 vor einem Militärgericht angeklagt, 1947 zum Tode verurteilt und kurz darauf im Gefängnis erschossen.

Damit findet der Verlust des Ehrenbürgerrechts gemäß Artikel VIII, Ziffer II, Buchstabe i der Direktive 38 des Alliierten Kontrollrats in Deutschland vom 12. Oktober 1946 Anwendung, wonach allen verurteilten Kriegsverbrechern sämtliche ihnen verliehenen Ehrenwürden, wozu auch das Ehrenbürgerrecht gehört, aberkannt wurden.

Dies erklärt auch, dass in über 40 Jahren DDR-Geschichte diese Ehrenbürgerschaft nie ein Thema war. Mutschmann wurde ebenso zu keiner Zeit nach 1990 als Ehrenbürger unserer Stadt in offiziellen Veröffentlichungen der Stadt benannt.

Holger Hascheck
Bürgermeister

Gedenkfeier anlässlich des 175. Geburtstag von Ernst Georg August Baumgarten



Der Heimatverein Gröna e. V. lud am 21.01.2012 zu einer feierlichen Gedenkveranstaltung ein. Zu Ehren des ehemaligen Oberförsterei und Luftschiff-Erfinders Georg Baumgarten wurde am ehemaligen Forstamt in Gröna bei Chemnitz eine Gedenktafel für Georg Baumgarten feierlich eingeweiht.

Zur feierlichen Enthüllung der Gedenktafel waren ca. 200 Gäste anwesend, unter ihnen auch unser Bürgermeister Holger Hascheck.



Das ehemalige Forstamt wird seit einigen Jahren als Kinder-tagesstätte „Kinderhaus Baumgarten“ genutzt.

Im Anschluss an die offizielle Enthüllung der Ehrentafel trafen sich Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und von Heimatvereinen der Region zu einem Nachmittag im Gedenken an Baumgarten. Dabei wurden durch den stellvertretenden Ortsvorsteher und gleichzeitig Vorsitzenden des Arbeitskreises „Baumgarten“, Herrn Fritz Stengel, die wichtigsten Stationen im Leben von Georg Baumgarten noch einmal schauspielerisch dargestellt.



Neben Buchautoren von Sachbüchern über die Luftschiffahrt berichtete auch eine Mitarbeiterin vom Zeppelin-Museum in Friedrichshafen u. a. von einem zukünftigen Ausstellungsbe-reich im Museum, welcher sich dem Wirken der sächsischen Luftfahrtpioniere Georg Baumgarten und Dr. Friedrich Hermann Wölfert widmen soll.

Georg Baumgarten

21.01.1837 in Johanngeorgenstadt geboren
23.06.1884 in Colditz gestorben

In unserer Stadt wird durch die Georg-Baumgarten-Straße im Wohngebiet „Schanzenblick“ und durch eine Tafel am Markt in der Altstadt des Luftfahrtpioniers Georg Baumgarten gedacht, der am 21.01.1837 in Johanngeorgenstadt geboren wurde. Er lebte hier bis 1857, in diesem Jahr nahm er an der Forstakademie in Tharandt sein Studium auf.

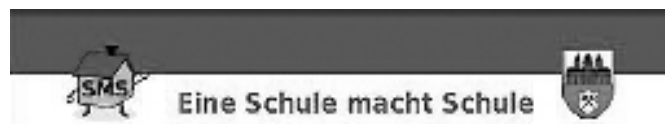
Zum Leben von Georg Baumgarten werden wir in den kommenden Ausgaben des Nachrichtenblattes weiter berichten.

Schiedsstelle geöffnet

Jeden ersten Dienstag im Monat hat die im Rathaus ansässige Schiedsstelle für Johanngeorgenstadt in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung

Weitere Veranstaltungen



Neuigkeiten aus der Pestalozzi-Schule

Vorerst bis Ende März 2012 ist die Finanzierung über eine Verlängerung des BIWAQ-Projektes SMS – Eine Schule macht Schule gesichert. In der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr ist Frau Weihrich von Montag bis Freitag in der Pestalozzi-Schule erreichbar. Geöffnet sind der Internet-Treff und Altstadt-Treff. Auch die Ausstellungen im Haus können in dieser Zeit besucht werden, wobei hier eine telefonische Voranmeldung günstig ist. (Anmeldungen in der Pestalozzi-Schule unter 03773/50274 oder in der Tourist-Info 03773/888222).

Alle bisherigen Angebote im Haus bleiben, wenn auch zum Teil in abgespeckter Form, bestehen. Neu hinzu kommt ein Kurs zum Thema „Gesunde Ernährung“. Unter Anleitung der gelernten Köchin Kerstin Friedrich kann unter dem Thema „Koch doch!“ gesund und preiswert gekocht werden. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Auf Grund der guten Resonanz auf unsere in den vergangenen Jahren vielfach angebotenen PC-Schnupperkurse für Anfänger und Senioren planen wir, genügend Anmeldungen vorausgesetzt, erneut einen Kurs im März. Einige Interessenten haben sich schon registrieren lassen. Bei Interesse melden Sie sich bitte an.

Frühjahrskurse 2012 der Volkshochschule:

Auch im Jahr 2012 ist die Volkshochschule Erzgebirgskreis wieder mit Kursen in der Pestalozzi-Schule vertreten. Nachstehend geben wir die angebotenen Kurse und Termine bekannt. Anmeldungen für diese Kurse müssen schriftlich bei der Volkshochschule erfolgen. Die Formulare hierzu und Ermäßigungsanträge können Sie auch wieder in der Pestalozzi-Schule bei Frau Weihrich, Tel. 03773 50274, ausfüllen lassen.

Bereich Kultur-Gestalten:

Aquarellmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene

Herr Ralf-Alex Fichtner

Freitag, 02.03.2012 – 04.05.2012

16.30 – 20.15 Uhr

40 UE/ 8 Veranstaltungen

100,00 Euro

Bereich Sprachen:

1. Englisch 2. Semester

Frau Claus

Mittwoch, 29.02.2012 – 27.06.2012

17.00 – 18.30 Uhr

34 UE/ 17 Veranstaltungen

85,00 Euro, zzgl. Lehrbuch

2. Englisch 5. Semester

Frau Meysel/Frau Poller

Mittwoch, 29.02.2012 – 27.06.2012

17.30 – 19.00 Uhr

34 UE/ 17 Veranstaltungen

85,00 Euro, zzgl. Lehrbuch

3. Französisch 5. Semester

Frau Feuerherm

Donnerstag, 01.03.2012 – 21.06.2012

18.00 – 19.30 Uhr

30 UE/ 15 Veranstaltungen

75,00 Euro, zzgl. Lehrbuch

4. Tschechisch 3. Semester

Frau Haluskova

Dienstag, 28.02.2012 – 03.07.2012

18.00 – 19.30 Uhr

34 UE/ 17 Veranstaltungen

85,00 Euro, zzgl. Lehrbuch

Veranstaltungen „SMS – Eine Schule macht Schule“ – Monatsplan Februar 2012

Ausstellungen:

„Spiel- und Mitmachausstellung“ und „Wissenschaft zum Anfassen“

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Besuch der Ausstellung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Dauerausstellungen:

Fotogalerie „Johanngeorgenstadt einst und heute“ und „Bergmännische Grabgebräuche“, Sonderausstellung: Kostüme der Exulanten

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Besuch der Ausstellung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Der Eintritt ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Kurse der Volkshochschule (Frühjahrssemester)

Englisch 2. Semester ab 29.02.2012

mittwochs 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Englisch 5. Semester ab 29.02.2012

mittwochs 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Französisch, 5. Semester ab 01.03.2012

donnerstags 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Tschechisch 3. Semester ab 28.02.2012

dienstags 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Aquarellmalerei mit R.-A. Fichtner ab 02.03.2012

freitags 16.30 Uhr – 20.15 Uhr

Internet-Treff/Jobsuche-PC

montags – freitags 09.00 – 12.00 Uhr

Kurs „Intarsien“

dienstags 15.30 – 17.30 Uhr

„Gemeinsam Kreativ mit Pfiff“

mittwochs ab 17.30 Uhr

„Koch doch!“

Wir kochen mit Ferienkindern am 16. und 23.02.2012

jeweils 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

„Movement“ – Bewegungsprogramm für aktive Frauen

montags 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

unter Anleitung des Gewaltpräventionstrainers und Konfliktmanagers (FH) Maik Eberhart, Anmeldungen vor Ort.

Gymnastik

mittwochs 15.00 – 16.00 Uhr

Gymnastik der Osteoporose-Selbsthilfegruppe

mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

unter Anleitung der Physiotherapeutin Frau Kunz, Anmeldungen vor Ort.

Gesundheitskurse der Knappschaft:

Seniorengymnastik, 07.02. – 10.04.2012

dienstags 15.15 – 16.15 Uhr

Aquafitness, 05.03. – 14.05.2012

montags 13.30 – 14.30 Uhr

Progressive Muskelentspannung, 27.03. – 05.06.2012

dienstags 18.30 – 19.30 Uhr

Pilates, 23.02. – 24.05.2012

donnerstags 18.00 – 19.00 Uhr

Kursanbieter:

Christine Hoffmann

Külliggutstr. 2 A, 08349 Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773/889558

Peter Blechschmidt

Geschäftsführer der

Standortentwicklungsgesellschaft mbH

Aktuelles aus dem Freizeitzentrum „Crazy“ Johanngeorgenstadt



Täglich offene Angebote –

Angebote für draußen:

Tischtennis, Fußball, Skateboard, Tretauto, Federball

Angebote für drinnen:

Kartenspiele, Gesellschaftsspiele (Activity, Das verrückte Labyrinth usw.), Wissensquiz, Kicker, Dart, Tischtennis, Trampolin, Schaukel u. a.

Angebote für Kreative:

Basteln zu Jahreszeiten und Geburtstagen, Falt- und Serviettenteknik, Scherenschnitt, Gipsfiguren gestalten. Individuelle Wünsche der Kinder und Jugendlichen finden immer Berücksichtigung.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr.

In den Ferienzeiten sind diese angebotsabhängig.

Bei Fragen geben Ihnen unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 882192 gerne Auskunft.

Vereinsnachrichten

Seniorenverein sucht ehrenamtliche Mitarbeiter

Der Seniorenverein Johannegeorgenstadt e. V. sucht für das neue Projekt „Alltagsbegleitung“, das ab Februar 2012 starten soll, ehrenamtliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen, die unsere älteren Bewohner im Alltag zur Seite stehen. Die Mitarbeiter erhalten monatlich eine Aufwandsentschädigung.

Für Interessenten führen wir **eine Informationsveranstaltung am 26.01.2012, um 14.00 Uhr** im Seniorenbüro im Haus der Jugend, Eibenstocker Str. 67a, durch.

Für Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 03773/859722 oder über unser Seniorenbüro 03773/858755 zur Verfügung.

Außerdem findet das **Beratungsangebot dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr ab 1. Februar 2012** nicht mehr im Rathaus, sondern **im Seniorenbüro im Haus der Jugend**, Eibenstocker Str. 67a statt.

Kerstin Pesch
Projektleiterin

Danke für die Unterstützung zum Schwibbogenfest 2011

Bei herrlichem Winterwetter konnten wir unser 19. Schwibbogenfest erleben. Für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes danken wir herzlich den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Standortentwicklungsgesellschaft, dem Bauhof und der Touristinformation. Unser Dank für die kulturelle Gestaltung gilt der Bergkapelle, der Bergknappschaft, den Sängern des Erzgebirgszweigvereins, den Sängern der Landeskirchlichen Gemeinschaft, dem Posaunenchor der Kirchengemeinde, dem Verein „Fosend im Gebirg“ und der Musikschule.



Foto: Christin Ullmann

Die Durchführung unseres Festes in diesem Umfang ist nur möglich durch die finanzielle Unterstützung der Firmen und privaten Spender. Dafür danken wir allen herzlich: Bergstadt-

physiotherapie Katrin Themel, Kaufring Andreas Ott, ME-Florist Marlitt Eska, Eiscafé René Leonhardt, Tischlerei Konrad Fenzl, AIA GmbH Aue, Gasthof Steinbach – Familie Stiehler, Sanitär- und Heizungsinstallation Uwe Saffert, Elektro-Claus GmbH, Holger Hascheck, Beatrice Meyer, Fleischerei Chr. Küllig GbR, Elektromeister Klaus Lange, Bauplanungsbüro Pilz GmbH Breitenbrunn, Gasthof Sauschwemme – Martin Reuschel, Ingenieurbüro Heike Unger, Schwarzenberg, Ilse Scharf, Bäckerei Reiner Pilz, Schausteller Udo Weichsel, Gaststätte und Pension „Am Schwefelbach“ – Rainer Vetter, Jan Beyreuther GmbH & co. KG, Service Heizung Sanitär Stephan Hellmich.

Vielen Dank auch den Gewerbetreibenden und Vereinen, die mit der Betreuung eines Standes das Schwibbogenfest bereicherten.

Rosmarie Hennig und Bernd Wilhelm
im Namen des Vereins „Heimatstube Johannegeorgenstadt“ e. V.

WSV 08 bittet um rege Beteiligung an den Stadtmeisterschaften

28.01.2012, 18.00 Uhr	Stadtmeisterschaft Alpin Skilift
04.02.2012, 14.00 Uhr	Stadtmeisterschaften Langlauf Loipenhaus

Informationen und Ausschreibung über
www.wsv08johannegeorgenstadt.de.

Liebe Johannstädter und liebe Urlauber in unserer Stadt,

die Natur meint es in diesen Tagen mit uns sehr gut – würde sich die Sonne ab und zu einmal sehen lassen, könnten wir sagen „ideales Winterwetter“, was ja nicht überall so ist. Aber auch so können wir uns freuen über einen schönen Winter, der zu unserer Stadt einfach dazu gehört. Viele Skifahrer, die das alles in vollen Zügen genießen, wissen es zu schätzen und kennen das Gefühl, völlig entspannt wieder am Ziel angekommen zu sein.

Nun bedrückt mich aber ein bisschen, dass so wenige Kinder und Jugendliche gerade aus unserer Stadt diese Vorzüge nicht oder nur wenig nutzen. Täglich von 17.00 bis 21.00 Uhr ist unsere Rollerbahn beleuchtet – ein Service, der kostenlos zu nutzen ist – wofür mal sonst überall Geld bezahlen muss, möchte man sich abends noch einmal bewegen.

Nach einem stressigen Schul- oder Arbeitstag ganz in Familie eine Stunde diesen Service zu nutzen, hilft nicht nur einen klaren Kopf zu bekommen, sondern gibt auch Kraft für den nächsten Tag. Vielleicht schaffen wir auch wieder einmal die Grundlage, dass viele Kinder in unserer Stadt sich auf Skiern „zu Hause“ fühlen. Die Sportlehrerinnen in unserer Grundschule würden sich freuen – alle Kinder können sich mit ihren Skiern bewegen.

Ich erlebe es jede Woche mit Freude, mit wieviel Eifer unsere Kleinen aus den Kindergärten mit mir Ski fahren. Rote Wängchen und ein gesunder Appetit, natürlich auch ein wenig ausgeglichen – so gebe ich sie wieder in die Arme der Eltern – das ist einfach schön!

Nutzen Sie die wenigen Tage mit ihren Kindern und zeigen Sie wieder, wie sportbegeistert unsere Stadt sein kann. Nicht

nur jubeln über Siege der anderen, sondern selbst etwas tun – Ihnen und Ihrem Kind zuliebe.

Das Loipenhaus ist übrigens täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ihre Frau Lange

Das letzte biss'l 2011 – Ein Quartalsbericht des Erzgebirgszweigvereins Johanngeorgenstadt e.V.



Schon traditionsgemäß hält der EZV Johanngeorgenstadt seine Jahreshauptversammlung am ersten Freitag im November ab, so auch im vergangenen Jahr 2011. Diese wohl wichtigste Veranstaltung unseres Vereines dient dazu, das letzte Jahr zu reflektieren, um Probleme anzusprechen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Die Rückschau in das vergangene Jahr findet in Form von Rechenschaftsberichten unserer drei Fachgruppen Chor, Wandern und Schnitzer sowie dem Bericht des Vorstandes statt.



Vereinsvorsitzender Dr. Bernd Winkler während seines Berichtes zum vergangenen Jahr zur Jahreshauptversammlung des EZV.

Die Darstellungen verdeutlichen, dass unser Verein „lebt“ und aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in unserer Bergstadt und darüber hinaus beteiligt ist. Die Teilnahme des Chores am Anton-Günther-Singen, die große 90-jährige Jubiläumsausstellung der Schnitzer oder die Beteiligung unserer Wanderfreunde an der Eröffnung des Kammweges sollen hier besonders genannt sein. Trotz des „Schulterklopfens“ sind unserem Verein seine Probleme allgegenwärtig. Ehrenamtliche Stellen, wie die des Wegewartes, finden keinen geeigneten Nachfolger ebenso wie der Posten unseres Wanderführers Dieter Graf, welchen er gern an die „jüngere“ Generation abgeben möchte, es jedoch an Bewerbern fehlt. (Sollten Interessenten unter den Lesern des Nachrichtenblattes sein, bitte beim EZV Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67, 08349 Johanngeorgenstadt melden!)

Ferner ist die Überalterung, trotz dem Zugewinn von zwei jungen Mädchen im letzten Jahr, Segen und Fluch zugleich! Auf der einen Seite sind die meisten Heimatfreunde nicht mehr an ihre Arbeit gebunden, auf der anderen Seite gibt es keine „Jungen“, die an die Stelle der „Alten“ treten könnten. Aber

trotz unserer Schwächen schauen wir gemeinsam, Jung und Alt, zuversichtlich in die Zukunft und sind stolz auf unseren bisherigen Leistungen.

Der Jahreshauptversammlung schloss sich das nunmehr „3 Johanngeorgenstädter Pyramidenanschieben“ an, zu dem wieder viele Gäste und Städter kamen. Bezeichnend für dieses Fest ist die gute Kooperation mit anderen Vereinen, wie den Auersbergpiraten, der Bergknappschaft, dem Posaunenchor, der Feuerwehr oder der Musikschule. Wir möchten uns für die dürftige Beschallung entschuldigen und hoffen, dass Sie dieser unglückliche Umstand von einem Besuch im nächsten Jahr nicht abhält. Wir sind bemüht, im nächsten Jahr das gesprochene Wort für jeden akustisch verständlich zu machen!

Einst gab sich unsere heimatliche Vereinigung die Pflege und Vermittlung unserer Muttersprache und des Kulturgutes sowie die Förderung des Fremdenverkehrs im Erzgebirge zum Zweck. Folglich war es uns eine Herzensangelegenheit auch 2011 Johanngeorgenstadt zum Burglengenfelder Adventsmarkt zu vertreten.

Für die Fahrt in unsere Partnerstadt soll folgendes Gedicht unseres Vorsitzenden Dr. Bernd Winkler für sich sprechen (geschrieben am 27. Dezember 2011):

De Städter Abordning

War in dr Stadt wos auf sich hält,
fährt heit wieder mit noch Burglengenfeld.
Do sei paar wackere Schnitzer mit ihre goldenen Händ'
un a geschickte Klöpplerinnen – su wie mir se kennt,
die ganz filigrane Kunstwerke machen,
traditionelle aber a modische Sachen.

Natürlich sei a Sängerrinnen un Sänger dr Gesangsgruppe des EZV mit drbei.

De Adventszeit un Singe dos is ne Einheit, is ka net annersch sei.

E Besonderheit gibt's – denn dos war noch nie da:
Dr Eberhard fährt heit noch Burglengenfeld ohne sei Lisa.

Un aah dr Bürgermaster is diesmol net mit drbei,
dar lässt sich vertragen, denn Ordnung muss sei.

Gut, wenn diesmol de Wahl aufn Hellmich, Stephan fällt,
denn dar wass schu von Berufs wagen, wie mr Kontakte un
Verbindungen herstellt.

Als Städter Abordning werben mir für unnere Haamit – is arzgebirgische Oberland,
denn viele unnerer Traditione und Bräuche sei in Burglengenfeld ubekannt.

Schauschnitzen, Schauklöppeln, arzgebirgisches Advents- und
Weihnachtsliedgut singe –

Hoff'n mr, dos mr dann Leiten aus unnerer Partnerstadt a biss'l
Freid un de richtige Einstimmung of Weihnachten bringe.

Glück Auf!

Die Schnitzer konnten zudem an der Weihnachtsausstellung im Oberpfälzer Volkskundemuseum teilnehmen, zu der sie 25 Exponate vom Leuchterbergmann bis zum Großschwibbogen beisteuerten:



Kurz nach unserer Fahrt in die Oberpfalz erreichte uns ein Dankeschreiben des 1. Bürgermeisters von Burglengenfeld Heinz Karg, in dem er die Freude der Burglengenfelder an unserem Besuch zum Ausdruck brachte. Unter anderem schrieb er: „Ihren alljährlichen Beitrag zum Burglengenfelder Weihnachtszauber möchte ich nicht missen.“



Den Jahresabschluss unseres Vereins bildete die Mettenschicht im Glöck'l. Wie jedes Jahr am Abend des 23. Dezember fanden sich die Heimatfreunde des EZV, der Posaunenchor und Gäste aus Nah und Fern zur Mettenschicht ein, wo bei Glühwein und Speckfettbemme erzgebirgisches Lied- und Gedichtgut zu Gehör gebracht, eine kurze Andacht des evangelischen und katholischen Pfarrers gehalten wurde und auch der ein oder andere Schwank und Ulk nicht zu kurz kam. Jedoch kein Witz war es, dass der langjährige (29 Jahre) „Programmdirektor“ der Mettenschicht, Gottfried Krauß, in diesem Jahr seinen „Staffelstab“ an den 1. Vorsitzenden des EZV Dr. Bernd Winkler weitergab. Für seine treuen Dienste und die vielen unvergesslichen Mettenschichten wurde „dr Gotte“ mit tosendem Applaus und einem großen Außenschwibbogen mit dem Johannegeorgenstädter Motiv geehrt!

Auch wenn das neue Jahr schon fast wieder vorbei ist ;-), so möchten wir es nicht versäumen, den Lesern des Nachrichtenblattes, den Johannegeorgenstädtern und besonders den Gästen unserer Bergstadt ein gesundes, mit Glück erfülltes und gesegnetes Jahr 2012 zu wünschen!

Mit herzlichem Glück Auf

Tom Pote

i. A. des Vorstandes des EZV Johanngeorgenstadt

Der Erzgebirgsverein e. V. informiert

Neue Publikation des Erzgebirgsvereins



Seit 1994 führt der Erzgebirgsverein alljährlich einen künstlerischen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche in den Bereichen „Gesang, Instrumentalmusik und Mundart“ sowie „Klöppeln, Schnitzen und Drechseln“ durch. Zahlreiche Nachwuchskünstler haben in den 18 Jahren daran teilgenommen. Bei der Bewertung ihrer Leistungen wurden ihnen jeweils Empfehlungen gegeben, die sie in ihrer weiteren künstlerischen Arbeit beflügelt haben. Viele zählen heute zu den Spitzenkräften ihres Faches.

Die neueste Publikation des Erzgebirgsvereins „Schnitzen im Erzgebirge – Tradition mit Zukunft – Ergebnisse der Erzge-

birgischen Jugendkulturtag“ würdigt die Arbeiten des künstlerischen Nachwuchses auf dem Gebiet des Schnitzens. Auf 32 Seiten mit 44 Fotos enthält sie u. a. die Kapitel „Schnitzen im Erzgebirge“, „Der Erzgebirgsverein und die Förderung des Schnitzens bei Kindern und Jugendlichen“, „Chronik der Erzgebirgischen Jugendkulturtag“ und „Ausgewählte Schnitzerpersönlichkeiten in der Nachwuchsarbeit“.

Im Rahmen der Ausstellung „Schnitzerland Erzgebirge“ wird sie im Kulturzentrum Haus des Gastes Erzhammer in Annaberg-Buchholz vorgestellt. Sie kann über die Geschäftsstelle des Erzgebirgsvereins e. V. in 08289 Schneeberg, Markt 6, Tel.: 03772/371221, E-Mail: info@erzgebirgsverein.de zum Preis von 4,50 € plus Versandkosten bezogen werden.

Wolfgang Stiehler
Koordinator für Öffentlichkeitsarbeit

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste:

29. Januar

Neustadtkirche	08.45	Uhr	Sakramentsgottesdienst
KGH	10.00	Uhr	Sakramentsgottesdienst

5. Februar

Neustadtkirche	08.45	Uhr	Gottesdienst
KGH	10.00	Uhr	Gottesdienst

Die weiteren Veranstaltungen hier vor Ort entnehmen Sie bitte den „Kirchlichen Nachrichten“.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Johanngeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Freitag, 27.01.2012

19.30 Uhr Jugendbibelstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“ im Gemeinschaftshaus, Schwefelwerkstraße 1

Sonntag, 29.01.2012

10.00 Uhr	Sonntagschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Montag, 30.01.2012

19.30 Uhr Gebetsgemeinschaft

Mittwoch, 01.02.2012

19.30 Uhr Bibelstunde, Gespräch über biblische Texte möglich und erwünscht

Freitag, 03.02.2012

19.30 Uhr Jugendbibelstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“ im Gemeinschaftshaus, Schwefelwerkstraße 1

Sonntag, 05.02.2012

10.00 Uhr	Sonntagschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Montag, 06.02.2012

19.30 Uhr Gebetsgemeinschaft

Mittwoch, 08.02.2012

14.30 Uhr	Frauenstunde im Christlichen Erholungsheim, Am Wäldchen 13
19.30 Uhr	Frauenstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 29.01.2012,	08.45 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 05.02.2012,	08.45 Uhr Gottesdienst

Unsere Gottesdienste finden in den Räumen des Betreuten Wohnens, Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 106 (ehem. Poliklinik) statt. Wir laden herzlich ein!

Kontakt: Pastor Klaus Leibe, Karlsbader Straße 4, 08309 Eibenstock, Telefon: 037752/4055

Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

29.01.2012	11.00 Uhr	Hl. Messe
02.02.2012	09.00 Uhr	Schwarzenberg: Hl. Messe - Fest Darstellung des Herrn mit Kerzensignung
05.02.2012	11.00 Uhr	Hl. Messe

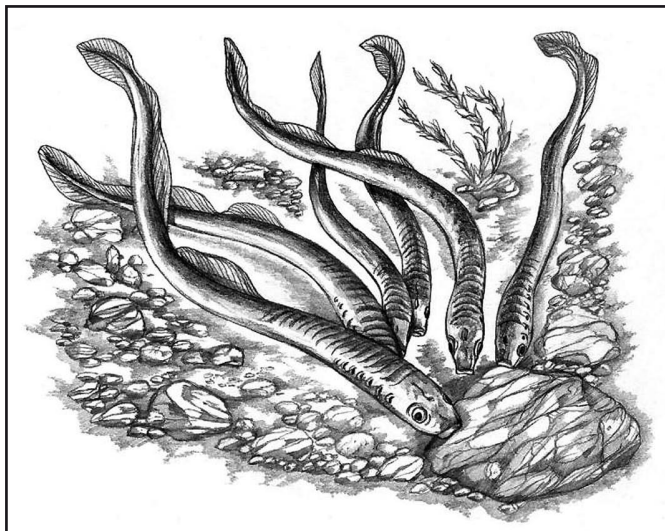
Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

Natur und Umwelt



Das Bachneunauge – Fisch des Jahres 2012 – ist in erzgebirgischen Bächen beheimatet

Das so genannte Neunauge ist „Fisch des Jahres 2012“. Zu den Vertretern dieser Gruppe zählt auch das Bachneunauge (Lampetra planeri), welches in naturnahen Bächen des erzgebirgischen Berglandes lebt. Vorkommen sind z. B. aus der Roten Pfütze bei Schlettau und der Preßnitz bei Steinbach und Schmalzgrube bekannt.



Grafik: NSZ Erzgebirge

Streng genommen ist das aalförmige Bachneunauge gar kein Fisch, sondern ein sog. Rundmaul. Es besitzt ein abgerundetes, scheibenförmiges Saugmaul mit Hornzähnen. Seinen Namen hat es den jeweils sieben Kiementaschen seitlich hinter dem Kopf zu verdanken, die zusammen mit dem Auge und der Nasenöffnung den Eindruck von „neun Augen“ erwecken. Damit sieht das Bachneunauge zwar für Manchen etwas merkwürdig aus, aber letztendlich sieht es auch nur mit zwei Augen.

Die Art stellt hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Sie lebt ausschließlich in sauerstoffreichen Fließgewässern, die eine hohe Strukturvielfalt aufweisen. Je nach Entwicklungsstadium werden sandig-schlammige Gewässersohlen oder grobkiesigsteinige Bachabschnitte benötigt. Zwar konnten sich in den letzten Jahren die Bestände etwas erholen, aber schon die Wahl zum „Fisch des Jahres“ macht deutlich, dass der Fortbestand dieser europaweit bedeutsamen Art keineswegs gesichert ist. Abwassereinleitungen, Nährstoffeinträge und Gewässerbaumaßnahmen sind Hauptgefährdungsursachen.

Mit dem Wissen um die Gefährdung der außergewöhnlichen Art hat das Naturschutzzentrum Erzgebirge das Bachneunauge als eine Zielart für das deutsch-tschechische Projekt „Pestrý – Bunt. Freunde für biologische Vielfalt im Erzgebirge/Krušné hory“ ausgewählt. Hauptanliegen dieses Projektes ist die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Erzgebirge. Ein Projektschwerpunkt ist dabei die Durchführung ganz konkreter praktischer Naturschutzmaßnahmen auf der deutschen und tschechischen Seite des Erzgebirges, darunter z.B. die Renaturierung ausgewählter tschechischer Fließgewässer. Damit sollen u.a. auch die Lebensbedingungen für das Bachneunauge verbessert werden.

Das Projekt wird von der Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH in Dörfel zusammen mit den tschechischen Partnern, dem Naturschutz-Verein ZO ČSOP Teplice-FERGUNNA und der škola Humanitas – Střední odborná škola pro ochranu obnovu životního prostředí Litvínov, umgesetzt. Die Europäische Union unterstützt das dreijährige Vorhaben aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnost

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel
09487 Schlettau
Tel.: 03733/56290
Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



27.01.2012	Herrn Manfred Ludwig	zum 71. Geburtstag
28.01.2012	Herrn Heini Beckert Frau Erika Lohwasser	zum 86. Geburtstag zum 78. Geburtstag
29.01.2012	Herrn Frank Zahor Herrn Manfred Beyreuther	zum 73. Geburtstag zum 77. Geburtstag
30.01.2012	Herrn Heinz Baumann	zum 72. Geburtstag
31.01.2012	Herrn Christoph Lorenz	zum 86. Geburtstag
03.02.2012	Herrn Achim Schönfeld	zum 78. Geburtstag
05.02.2012	Herrn Klaus Baumann	zum 70. Geburtstag
06.02.2012	Herrn Manfred Klose	zum 77. Geburtstag
07.02.2012	Frau Jutta Schönwald Herrn Egon Held	zum 83. Geburtstag zum 77. Geburtstag
08.02.2012	Herrn Walter Vierheller Frau Hannelore Zehrmann	zum 80. Geburtstag zum 72. Geburtstag

Wir gratulieren im Seniorenpflegeheim sehr herzlich:

26.01.2012	Herrn Christian Büttner	zum 67. Geburtstag
------------	-------------------------	--------------------

28.01.2012
Frau Monika Großer zum 69. Geburtstag

04.02.2012
Frau Marie Schwarz zum 80. Geburtstag

06.02.2012
Herrn Eckhard Bublat zum 60. Geburtstag

Allen unsere herzlichsten Wünsche für weitere glückliche Jahre bei bester Gesundheit!

Hascheck
Bürgermeister

Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Hausbesuche des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes werden seit dem vergangenen Jahr durch die Rettungsleitstelle Zwickau vermittelt. Daher ist ausschließlich die folgende Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes zu wählen:

0375/19222

Fragen dazu beantwortet Ihnen sicher gern Ihr Hausarzt bzw. die Bezirksgeschäftsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (Tel. 0371/27890).

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Tag Arzt	Telefonnummer Praxis	privat
-------------	-------------------------	--------



28.01.2012/29.01.2012

DM Petra Müller	03774/22325	---
-----------------	-------------	-----

04.02.2012/05.02.2012

SR Dr. Frank Häußler	03774/81035 0172/3571650	03774/25029
----------------------	-----------------------------	-------------

Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:



Tag	Apotheke Telefonnummer
26.01.2012	Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600
27.01.2012	Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061
28.01.2012	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088
29.01.2012	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088

30.01.2012 DocMorris-Apotheke Johanngeorgenstadt
03773/50005

31.01.2012 Apotheke Schönheide
037755/2236

01.02.2012 Adler-Apotheke Schwarzenberg
03774/23232

02.02.2012 Neustädter Apotheke Schwarzenberg
03774/15180

03.02.2012 Schalom-Apotheke Schönheide
037755/55700

04.02.2012 DocMorris-Apotheke Johanngeorgenstadt
03773/50005

05.02.2012 DocMorris-Apotheke Johanngeorgenstadt
03773/50005

06.02.2012 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
03774/1744488

07.02.2012 Land-Apotheke Breitenbrunn
037756/179088

08.02.2012 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
03774/61191

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der DocMorris-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich am Freitag, **27.01.2012**, um 19.00 Uhr, in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstraße 5.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 03773/888244.

Gesprächskreis Selbsthilfe im Rathaus: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr.

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

Interessantes und Wissenswertes



Spielplan des Eduard-von-Winterstein-Theaters – Monat Januar/Februar 2012:

27.01. 10.00 Uhr

Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer
Musical von Christian Berg und Konstantin Wecker

19.30 Uhr

The Sound of Music
Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II

28.01. 19.30 Uhr

Hair von Galt MacDermot, Gerome Ragni und James Rado

29.01. 19.00 Uhr

Im Weißen Rößl Revueoprette von Ralph Benatzky

30.01. 19.30 Uhr **Konzerteinführung**
20.00 Uhr

5. Philharmonisches Konzert

Werke von Sibelius, de Sarasate, Liszt und Strauss

01.02. 19.30 Uhr

Peter Orloff und die Schwarzmeerkosaken Gastspiel

03.02. 19.30 Uhr **NONstop - Lollipop**

die 70er und 80er – von Flower Power bis Amiga-LP,
von Ostrock bis zur NDW von Rudolf Hild

04.02. 19.30 Uhr **Die Drei von der Tankstelle**

Musikalische Komödie von Franz Schulz, Paul Frank
und Werner Richard Heymann

05.02. 11.00 Uhr

Premierschaufenster „Kleiner Mann - was nun?“

15.00 Uhr **Im Weißen Rößl**

06.02. 10.00 Uhr

Hänsel und Gretel Oper von Engelbert Humperdinck

08.02. 10.00 Uhr

Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

10.02. 19.30 Uhr **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini

11.02. 19.30 Uhr

Buddy in concert, die Rock'n'Roll-Show

Mit den original Stars aus dem Musical „Buddy – Die Buddy
Holly Story“

12.02. 19.00 Uhr

Kleiner Mann - was nun? Premiere

Schauspiel nach dem Roman von Hans Fallada

14.02. 10.00 Uhr

Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer

20.00 Uhr

Offene Zweierbeziehung

Komödie von Franca Rame und Dario Fo

15.02. 19.30 Uhr

Kleiner Mann - was nun? Aktionstheaterstag

16.02. 19.30 Uhr **Die Drei von der Tankstelle**

17.02. 10.00 Uhr

Zukunft Jugend-Musical für eine Darstellerin und Laptop von
Rainer Lewandowski

19.30 Uhr **Hamlet** von William Shakespeare

19.02. 10.30 Uhr **Spielraum**

Der kochende Wolf und die gestrickte Oma –
Jörg Bretschneider, ab 4 Jahre

19.00 Uhr **Kleiner Mann - was nun?**

20.02. 19.30 Uhr **Konzerteinführung**

20.00 Uhr

6. Philharmonisches Konzert

Werke von Schubert, Beethoven und Schubert/Liszt

22.02. 10.00 Uhr **Hexe Hillary geht in die Oper**

Kinderoper von Peter Lund

23.02. 19.30 Uhr **Hair**

24.02. 19.30 Uhr **Im Weißen Rößl**

25.02. 19.00 Uhr **passen einfach nicht zusammen**

Die lange Nacht des Gegenwartstheaters

26.02. 19.00 Uhr **La Bohème**

27.02. 20.00 Uhr **Offene Zweierbeziehung**

Komödienfeuerwerk im „Grünen Baum“
Carlsfeld-Eibenstocker Koproduktion am 4. Februar toppt
alles

Nacht der kurzen Komödien

Bergbühne Eibenstock & Sapperlandverein

am 4. Februar um 19.00 Uhr

Shuttlebus 17.30 Uhr ab Johannegeorgenstadt
und 18.00 Uhr ab Eibenstock Postplatz



Grüner Baum Carlsfeld

Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt Carlsfeld und
Tourist Service Center Eibenstock

Sexy, witzig und schwer kriminell, so kommt sie daher, die
„Nacht der kurzen Komödien“ am 4. Februar, um 19.00 Uhr,
im „Grünen Baum“ in Carlsfeld.



*Absolut sehenswert: Die Nacht der kurzen Komödien mit den
jungen Stars der Bergbühne!*

Kurz vor Karneval ist für Schauspieler eine gute Zeit, auf der
Bühne einmal richtig die Sau raus zu lassen. Weswegen die 14
Mitglieder des Eibenstocker Jugendkunstprojekts Thalia sich
nicht lumpen lassen und gleich vier Kurzkomödien an einem

Abend bieten. Stargast ist die attraktive Carlsfelder Bandonion-Solistin Anne Heinz. Sie umrahmt den Abend mit Musical- und Filmmelodien aus „Sisters Act“, „Cats“ sowie heißen argentinischen Tango-Rhythmen.

„Cabaret, Cabaret“ eröffnet den Reigen der kurzen Komödien. Im Mittelpunkt stehen kriminelle Machenschaften auf der Musical-Bühne. Auslöser eines Mordversuchs, der allerdings mordsmäßig in die Hose geht, ist die Tatsache, dass die Stieftochter des alternden Showstars in den Internet-Charts plötzlich besser dasteht als ihre Erziehungsberechtigte.

Das „Klassentreffen“ beginnt ganz harmlos mit der Feststellung, dass sich in den Jahren seit Schulende wenig geändert habe. Die Langweilerin ist langweilig geblieben, die Spinnerin schwebt in esoterisch buddhistischen Luftschlössern, der Sportler hat nach wie vor nur seine Muskeln im Kopf und der Angeber von einst konnte als Börsenspekulant tatsächlich Karriere machen. Aber genau deshalb, weil vieles noch wie früher ist, kommen schnell die alten Geschichten wieder hoch und dazu manches seinerzeit sorgsam gehütete Geheimnis. Ein Theaterspektakel, bei dem im wahrsten Sinne die Fetzen fliegen.

In „Die Hauptrolle“ bewirbt sich ein schüchternes, naives Mädchen bei einem renommierten Filmproduzenten um ein Engagement. Als sich allerdings der Produzent nach den fruchtlosen Bemühungen der jungen Dame selbst in eine Sexbombe verwandelt, um der Lady mal so richtig zu zeigen, wie der Hase läuft, bleibt kein Auge trocken.

Das Beste zum Schluss. „Du bist dran“. In der Kriminalkomödie um einen ahnungslosen Killer, der von einer verrückten Familie angeheuert wird, um an einem mörderischen Spielchen teilzunehmen, jagt ein Gag den anderen. Intelligenter Spaß für die ganze Familie!

Einlass erfolgt ab 18.00 Uhr. Ein Bus-Transfer voraussichtlich ab Eibenstock Postplatz (18.00) und Johannegeorgenstadt (17.30) durch Rosis Shuttle Service ist wieder garantiert.

Voranmeldungen für Johannegeorgenstadt über Rosi persönlich (0172-7827143) und für Eibenstock über das Tourist-Service-Center (037752-2244) erwünscht.

Karten im Vorverkauf (Erwachsene 7,50 Euro, Kinder 4,00 Euro) gibt es im Tourist-Service-Center und im Fremdenverkehrsamt Carlsfeld.



Das Ensemble „Thalia Old-Stars“ der Bergbühne Eibenstock nach der Premiere ihres aktuellen Programms vergangenen Herbst in Schneeberg.

Foto: Uwe Zenker

„Die Nacht der kurzen Komödien“ (Ende voraussichtlich zwischen 21.00 Uhr und 21.30 Uhr) ist jugendfrei und damit auch für Familien mit Kindern geeignet. Wie schon die Komödie „Die Sommerfrische“ im vergangenen November wird auch dieser Abend wieder in bewährter Kooperation mit dem Sapperlandverein Carlsfeld organisiert. Für kleines Buffet und Getränke ist mithin gesorgt.

Der Vorstand
der Bergbühne Eibenstock

Fußballferiencamps für die Stars von morgen – kostenlose Angebote für Vereine



Noch freie Plätze für Kinder

Die FFS-Ferienfußballschule bietet für alle Fußballjugendabteilungen aus Sachsen an Wochenenden und in allen Schulferien ein für die Vereine kostenloses Fußballcamp an. Für den Verein entstehen keine Kosten, die Teilnahme für einzelne Kids von 6 bis 17 Jahren ist kostengünstig. In allen Camps steht ein großes Trainingsprogramm im Vordergrund, trainiert wird nach dem eigenen FFS-Konzept mit neuesten Geräten, z. B. einer Ballkanone, Balltrampolinen, Torschussgeschwindigkeitsmessgeräten etc.

Zusätzlich werden täglich spannende Turniere gespielt. Ein Rahmenprogramm rundet das Fußballcamp ab. Auch für ein unverbindliches und für alle kostenloses Probetraining kann das Trainerteam je nach Verfügbarkeit von freien Terminen angefordert werden. Außerdem finden auch 2012 wieder in 90 verschiedenen Orten zahlreiche Fussballcamps für alle Kids statt. Veranstaltungsorte sind mehrere Sportschulen sowie die Sportanlagen der örtlichen Vereine.

Die Camps richten sich an alle Kids von 6 bis 17 Jahren. Dabei sind Qualität und Umfang des Trainings enorm hoch, auch Fußballstars wie Toni Kroos, Nils Petersen (FC Bayern München), Michael Rensing (1. FC Köln), Dennis Daube, Florian Bruns, Sebastian Schachten (FC St. Pauli) und Alexander Madlung (VFL Wolfsburg) haben bereits bei den FFS-Trainern trainiert. Die FFS gilt mit jährlich 4.000 Kindern und Jugendlichen seit nunmehr 19 Jahren als eine der größten Fußballschulen Deutschlands. Täglich werden bis zu 11 Stunden Fußball geboten, daher sind die Camps sehr effektiv, allerdings steht natürlich auch immer der Spaß im Vordergrund.

Telefonische Informationen über die FFS-Camps und die kostenlosen Angebote für Vereine gibt es unter der Telefonnummer 04402/598800 oder auf www.fussballferien.com.

Matthias Thormählen
FFS-Ferienfussballschule

Mehr Zeit einplanen bei Schnee und Eis Für freie Sicht sorgen – genügend Abstand halten – Vorsicht beim Überholen

Ungeduld ist dieser Tage kreuzgefährlich. Schnee und Eis lassen kaum mehr als 60 bis 80 Stundenkilometer bei den winterlichen Landstraßen zu. Manchen zu langsam – doch über-

holen um jeden Preis viel zu gefährlich. So sieht das aus: Auf den Straßen staut sich der Verkehr, Glätte und hausgemachte schlechte Sicht behindern die gewohnte Mobilität. Kommen Glätte und Zeitdruck zusammen, entsteht Stress. Die Folge: Fahrer überschätzen sich und unterschätzen die Straßenverhältnisse „Erstes Gebot im Winter: Zeit einplanen und überlegen, ob die Fahrt überhaupt nötig ist oder ob man nicht auf ein anderes Verkehrsmittel umsteigen kann“, so Wolfgang Jahr, Leiter des TÜV-SÜD-Service-Center Schwarzenberg.

Besonders im Winter gilt es, Kurzstrecken zu vermeiden und – wenn möglich – Kurzfahrten zusammenlegen. Fahren bei Schnee und Eis ist immer ein Sicherheitsrisiko. Deswegen besser bereits am Vorabend oder vor Wochenbeginn planen, welche Touren unbedingt erledigt werden müssen. Kurzfahrten, beispielsweise zum Einkaufen, lassen sich durch gute Planung zusammenlegen. Mit Fahrgemeinschaften für den Kindergartentransfer oder den Arbeitsweg lassen sich weitere Rutschpartien einsparen. Fahren auf winterlichen Straßen dauert einfach länger als im Sommer – zeitiger losfahren ist deshalb die Devise. Trotzdem geraten viele gerade jetzt in Stress, weil ihnen das Fortkommen zu langsam erscheint. Die Folge: Schlechte Konzentration, zu hohe Geschwindigkeit, waghalsige Überholmanöver – es kracht. Deshalb für alle Routen mehr Zeit einplanen. „Nur wer Ruhe bewahrt und konzentriert ist, kann ein Fahrzeug sicher lenken“, so Wolfgang Jahr. Außerdem: Im Winter ist es eng auf den Straßen. Wichtig für die Sicherheit ist jetzt besonders, genügend Abstand zum Vordermann zu halten.

Früh aufstehen: A und O im Winter ist die freie Sicht. Alle Scheiben rundherum müssen ordentlich von Schnee und Eis befreit sein – sonst drohen schnell der Crash und womöglich ein Bußgeld. Das gilt auch für den Blick nach hinten: beim Freikratzen die Außenspiegel nicht vergessen.

Ein weiterer Tipp:

Spät starten! Denn wenn der Motor kalt ist, ist der Benzinbedarf mit bis zu 40 Litern pro 100 Kilometern besonders hoch und der Schadstoffausstoß ebenso. Der Katalysator schläft noch – der Motor ist erst nach ungefähr vier Kilometern warm und erreicht dann seine normale Leistung bei normalem Verbrauch. Deshalb: Handgriffe wie Anschnallen oder Scheiben frei kratzen vorher erledigen! Dann erst: Motor an, sofort losfahren und jeden Tropfen Benzin zur Fortbewegung nutzen!

Weitere Tipps zur verkehrstechnischen Sicherheit gibt es im TÜV-SÜD-Service-Center Schwarzenberg, in der Schneeberger Straße 86.

Es hat geöffnet Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-1212444 erhalten Sie einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Ebenfalls ist eine Terminierung im Internet unter www.tuev-sued.de möglich.

Medienbüro Peter Kühnrich

Edelholz kommt auch aus dem Eibenstocker Wald

Die alljährlich in Sachsen stattfindende Wertholzsubmission (Auktion) war ein großer Erfolg. Insbesondere Hölzer aus dem Forstbezirk Eibenstock haben ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.

Manch einer wird sich im Herbst vergangenen Jahres gefragt haben, warum am Gerstenbergweg zwei Stämme einzeln am Wegesrand aufgeschlichtet worden sind. Auch die Mitarbeiter des Forstbezirkes wussten zum damaligen Zeitpunkt noch nicht, dass sich der Spitzenreiter aus dem Forstbezirk darunter befand. In diesem Jahr war es eine Lärche, die zugleich Baum des Jahres 2012 ist. Immerhin 483 EUR pro Kubikmeter Holz und damit fast das Fünffache des Normalpreises, insgesamt 1.130 Euro, bezahlte ein Furnierhersteller aus den alten Bundesländern. Eine Gemeine Fichte aus dem Bockautal konnte einen beeindruckenden Preis von 425 EUR pro Kubikmeter erzielen – der Normalpreis für Fichtenholz liegt bei 72 EUR. Als Möbelfurnier wird auch eine Kiefer vom Gerstenberg enden. Ein großer Furnierhersteller erhielt für einen Preis von 259 EUR pro Kubikmeter (das Fünffache des Normalpreises) den Zuschlag.

Insgesamt wurden vom Forstbezirk Eibenstock fast 50 Kubikmeter Holz angeboten – eine verschwindend kleine Menge, wenn man bedenkt, dass im Jahr 2011 im Forstbezirk 128.000 Kubikmeter geschlagen wurden. Besonders viele kommunale und private Waldbesitzer nutzten die Möglichkeiten einer Wertholzversteigerung. Immerhin 35 Prozent des aus unserer Region gelieferten Holzes kamen nicht aus den Wäldern des Sachsenforstes. Die diesjährige sächsische Säge- und Wertholzsubmission endete mit einem Gesamterlös von 10.515 EUR für den Forstbezirk Eibenstock und seine Waldbesitzer.

Wie bereits in den Vorjahren wurde ein starker Bergahornstamm mit besonders attraktiver Maserung, der so genannten „Riegelung“, Spitzenreiter des Wertholzverkaufs. 8.022 EUR (5.209 EUR/Kubikmeter) zahlte ein deutscher Furnierkäufer für diesen Stamm an einen privaten Waldbesitzer aus der Oberlausitz. Seit Dezember vergangenen Jahres lagerten 1.101 hochwertige Stämme (1.370 Kubikmeter Holz) aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung entlang der 1,4 km langen Verkaufsmeile in der Dresdner Heide. 40 Unternehmen der Furnier- und Holzindustrie sowie des Holzhandwerks, darunter 20 sächsische Firmen und 2 Bieter aus Polen und Österreich, beteiligten sich an der Submission, einem schriftlichen Meistgebotsverfahren. Im Angebot waren 23 verschiedene Laub- und Nadelbaumarten. Als Exoten wurden auch Einzelstämme von Zuckerahorn, Eskastanie und Zeder verkauft.

Alexander Clauß

Sachbearbeiter Zentralbüro/Öffentlichkeitsarbeit
Staatsbetrieb Sachsenforst - Forstbezirk Eibenstock

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johanngeorgenstadt,

E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de, Internet: www.johanngeorgenstadt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Johanngeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Hauptamt, Tel.: 03773/888-0

Satz & Druck: Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 03774/34546,

Fax: 03774/36731, E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de

Das "Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung" erscheint 14-tägig mit Sommerpause.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.



Kinder-Fosendball
Es erwarten euch

„Meeresabenteurer“

am **12.02.2012**

Einlass: 14.30 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr

in der Sport- und Begegnungsstätte
"Franz Mehring"
in Johanngeorgenstadt

Eintritt: 2,50 €

Achtung Bausparer !

Wohnungsbauprämienanträge bitte abgeben !

Ihr Partner für Johanngeorgenstadt !

Postbank Finanzberatung AG
Sven Gloger
Am Pulverturm 5
08349 Johanngeorgenstadt

Tel.: (037752) 554689
Mobil: (0157) 88273724
eMail: sgloger@bhw.de

BHW

Der Baufinanzierer der Postbank

Postbank



**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!**

Fosend im Gebirg



Anno Domini

Domino

Domini

Domina
Fosend ist für alle da!

Termine: 11.02.2012 und
18.02.2012

Ort: Sport- und Begegnungsstätte
"Franz Mehring"

Zeit: Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

Preis: 9,- €

**Achtung! Keine Platzreservierung - zeitiges Kommen
sichert die besten Plätze!**

3. Mini Olympiade 2012

Die AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“
lädt interessierte Kinder im Alter ab 2 Jahre bis
zum Schuleintritt und deren Eltern zu unserer

„ 3. Mini Olympiade der Jüngsten“

am Samstag, den 04.02.2012,

von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

ans Loipenhaus in Johanngeorgenstadt ein.

- Skilanglauf nach Altersklassen
- Abfahrtslauf
- Familienstaffeln
- Spiel und Spaß im Schnee
- Leckereien vom Feuer



(2 Erwachsene + 2 Kinder im Vorschulalter - müssen
nicht zu einer Familie gehören)

